

Grüne und WIR fordern Dringlichkeitssitzung der Stadtvertretung in Sachen Freibad noch vor der Sommerpause Keine weitere Verzögerung durch Bürgermeister und Aufsichtsrat

Mit großer **Sorge** sehen wir Stadtvertreter von den Grünen und der WIR **die Situation des Freibades**. Es wird immer deutlicher, dass das Freibad, sofern es diese Saison überhaupt noch durchhält, **womöglich in der kommenden Saison nicht mehr eröffnet** werden kann.

Wir halten das **Freibad aber für eine Einrichtung von so enormer öffentlicher Bedeutung**, dass eine Diskussion und Entscheidungsfindung zum einen in der Stadtvertretung (nicht im Aufsichtsrat) und zum anderen **vor** einem möglichen und dann vielleicht unwiderruflichen Kollaps des Freibades stattfinden muss. Wir meinen, wir sind es als Stadtvertreter unseren Bürgern auch schuldig, dass wir die Dinge nicht einfach laufen lassen, sondern mitgestalten. Vielleicht müssen wir unangenehme Entscheidungen treffen, vielleicht müssen wir aber auch darauf drängen Dinge anzuschieben und umzusetzen, wenn sie realisierbar sind.

Wir (d.h. die gesamte Fraktion der Grünen, sowie der Einzelvertreter der WIR) sind der Meinung, dass in Sachen Freibadsanierung eine Sonder-/Dringlichkeitssitzung der Stadtvertretung in Sachen Freibadsanierung noch vor den Sommerferien unumgänglich ist.

Wir haben nicht akzeptiert, dass uns der Bürgermeister in der letzten Sitzung der SV sagte, das seit ca. 1 Jahr vorliegende Freibadgutachten sei SWS-intern und könne den Stadtvertretern nicht zur Verfügung gestellt werden. Indiskutabel, dass in einer so wichtigen Angelegenheit die Stadtvertretung keine Möglichkeit einer eigenen Meinungsbildung haben sollte.

Im Sinne der Transparenz und gemäß Informationszugangsgesetz beantragten wir deshalb am 4.7.16 beim Interims-Geschäftsführer der Stadtwerke Schwentental und beim Bürgermeister eine Herausgabe des Gutachtens an uns und an alle Stadtvertreter.

Der Geschäftsführer lud uns am Donnerstag, 7.7.16 zu einem Informationsgespräch machte sein Interesse an Transparenz deutlich und stelle das Gutachten allen SV in Aussicht.

Er erläuterte das noch von seinem Vorgänger initiierte Gutachten eines auf Bädersanierung spezialisierten Architektenbüros und bestätigte uns, was wir teilweise von anderer Seite auch schon gehört hatten: das **Freibad ist an mehreren Stellen in einem extrem schlechten Zustand**, die seinen Weiterbetrieb akut gefährden.

Für uns überraschend: **es liege seitens der SWS bereits ein vierstufiges Sanierungskonzept vor**, für das Fördergelder verfügbar seien. Auch sei der Geschäftsführer hinsichtlich einer möglichen Finanzierung bereits aktiv geworden und habe positive Signale erhalten.

Ein **Sanierungsbeginn sei im Prinzip ab September möglich**, allerdings bedürfe es dazu einer **Grundsatzentscheidung der Stadtvertretung**, die seines Erachtens bereits im Frühjahr hätte herbeigeführt werden können.

Der **Bürgermeister hingegen** hatte zuletzt gesagt, der Weiterbetrieb des Freibades sei erstens auch in der kommenden Saison grundsätzlich nicht gefährdet und man werde zweitens bis September ein Sanierungskonzept erarbeiten.

Wir sind in hohem Maße irritiert und fühlen uns nicht transparent informiert:

- bereits der entlassene letzte Geschäftsführer hat wiederholt auf den Sanierungsstau hingewiesen und hielt eine Meinungsbildung der Stadtvertretung/Ausschüsse für notwendig. Wir fragen uns, warum bis heute nichts passiert ist.
- warum wurde im September 2015 die Nachfrage von WIR und Grünen im Hauptausschuss zur Situation des Freibades ohne Erklärung abgewiesen?
- warum erfolgte eine erste Kontaktaufnahme seitens des Bürgermeisters mit dem für die Bäderförderung des Landes zuständigen Sachbearbeiter erst nachdem der Fraktionsvorsitzende der Grünen Mitte Mai per Email und telefonisch mehrfach bei Aufsichtsrat und Bürgermeister zum aktuellen Stand in Sachen Freibad und Akquirierung möglicher Fördergelder nachgefragt und auf auslaufende Förderzeiträume verwiesen hatte?
- warum wurde uns zunächst der Zugang zu dem Freibad-Gutachten vom Bürgermeister widerrechtlich verwehrt, bzw. uns das Gutachten nicht bereits 2015 zur Verfügung gestellt?
- warum erfahren wir nicht, dass ein mögliches, vierstufiges Sanierungskonzept bereits vorliegt, einschließlich einer ersten Abklärung der Finanzierung und werden stattdessen mit der Aussicht auf die Vorstellung eines Sanierungskonzeptes im September vertröstet?
- wir fragen uns auch: wie lange und wie oft will der Aufsichtsrat noch über ihm bereits seit langem bekannte Sachverhalte in Sachen Freibad beraten?
- warum wird die Meinungsbildung der Stadtvertretung in Sachen Freibad in so einem eklatanten Ausmaß verzögert und grundlegende Informationen nicht mitgeteilt?
- warum riskiert man sehenden Auges den Kollaps des Freibades und verliert wertvolle Zeit?

Wir glauben, es ist unverantwortlich, mit einer Entscheidungsfindung in der Stadtvertretung noch bis in den Herbst 2016 zu warten. Die Weichen müssen und können jetzt gestellt werden.

Wäre das Freibad erst einmal aus technischen Gründen stillgelegt, wird es ungleich schwieriger sein, eine Sanierung in Gang zu setzen und den Betrieb wieder aufzunehmen.

Diese dafür notwendige Sondersitzung der Stadtvertretung muss zeitnah, im Grunde noch vor den Sommerferien stattfinden. Sowohl Herr Schneider, als auch das Architekturbüro, müssen zu dieser Sitzung als Referenten geladen werden.

Wir haben am 7.7. bei der Bürgervorsteherin vergeblich eine Sondersitzung beantragt.

In einem Rundschreiben von heute appellieren wir deshalb an alle anderen Stadtvertreter, uns bei der Einberufung einer Dringlichkeitssitzung zu unterstützen.

Wir Stadtvertreter müssen jetzt unsere Verantwortung wahrnehmen und eine Grundsatzentscheidung herbeiführen. Wir sollten keine weiteren Verzögerungen akzeptieren und den Bürgern zeigen, dass wir es mit unserem demokratischen Grundverständnis ernst meinen.

WIR und Grüne werden jedenfalls nicht zulassen, dass das Freibad weiter achtlos ins Verderben trudelt, sondern werden uns für dessen Erhalt als Anziehungspunkt weit über Schwentimental hinaus und als lebendigen Mittelpunkt des Sommerlebens in Schwentimental stark machen!

Vom Bürgermeister und Aufsichtsrat fordern wir Transparenz, Klarheit, Zielstrebigkeit und Ehrlichkeit in Sachen Freibad und kein Taktieren und Verschleppen aus unklaren Beweggründen.